

Staatsbetrieb Sachsenforst
Geschäftsleitung

Pressemitteilung
18/2008

Graupa, den 20.06.2008

Wolfsnachwuchs im Moritzburger Wildgehege

Welpen werden ab Anfang August im Gehege zu sehen sein

Seit 400 Jahren gibt es erstmals wieder junge Wölfe im Bereich des Moritzburger Friedewalds. Am heutigen Freitag (20.06.) präsentierten die Mitarbeiter des Wildgeheges Moritzburg erstmals die am 18. Mai geborenen drei Wolfgeschwister. Mario Marsch, Leiter des Forstbezirkes Dresden: „Meinen Mitarbeitern ist die Nachzucht einer der seltensten heimischen Tierarten überhaupt gelungen. Die Welpen werden derzeit von Cheftierpfleger Gerd Ullmann in liebevoller Obhut betreut“. Die drei jungen Wölfe mussten vorerst aus dem Wolfsgehege genommen werden, zumal das Muttertier keine Ruhe fand und die Jungen bereits Verletzungen aufwiesen. Die beiden schwarzen Rüden haben mittlerweile ein stattliches Gewicht von 2 Kilogramm erreicht. Die Fähe wiegt aktuell 1,2 Kilogramm. Die Wolfswelpen werden für die Besucher ab Anfang August im Eingangsbereich des Wildgeheges zu sehen sein. Die jungen Wölfe haben noch keinen Namen. Namensvorschläge können im Dresdner Forstbezirk eingereicht werden. Erste Bilder können unter www.sachsenforst.de eingesehen werden.

Derzeit leben zwei erwachsene Wolfsrüden mit zwei Fähen im Wildgehege. „Das gesamte Wildgehege wird in den nächsten Jahren erweitert und umgestaltet. Um künftig allen sieben Wölfen ein artgemäßes Zuhause bieten zu können, haben wir ein Ingenieurbüro beauftragt, mit der geplanten Erweiterung des Wolfsgeheges zu beginnen“, so Marsch.

Die Moritzburger Kinderstube ist neben dem Wolfsnachwuchs gut gefüllt: Zwei stattliche Elchkälbchen, drei verspielte Jungluchse und zwei sehr scheue junge Wildkatzen fühlen sich pudelwohl in dem vor den Toren Dresdens gelegenen Gehege. Das Wildgehege beherbergt in naturnahen Gehegen über 30 verschiedene heimische Tierarten wie Rotwild, Damwild, Schwarzwild, Elche und Rehe. Das Wildgehege zählte 2007 über 170.000 Besucher aus aller Welt.